KKG Fidele Fordler ernannten amtierendes Kölner Dreigestirn zu neuen Ehrenmitgliedern

-hgj/nj- Zusammen mit dem elitären und sehr volksnahen Korps der Prinzen-Garde Köln eröffnete die KKG Fidele Fordler am heutigen Donnerstag ihre Prunk- und Kostümsitzung im großen Saal des Vier-Sterne-Hotels Maritim. Während der Elferrat um Präsident und 1. Vorsitzenden Willi Rothenbücher seine Plätze im Elferrat einnahm, formierte sich das weiß-rote Korps der Prinzen-Garde und setzte nach der Begrüßung des Sitzungspräsidenten Manfred Schweinheim sein musikalisches Potpourri mit dem Regimentsspielmannszug fort.

Alsdann standen die Herren des Prinzen-Garde-Tanzkorps im Mittelpunkt des närrischen Geschehens, die hierbei von Sandra Wüst als Regimentstochter und deren Tanzoffizier Tommy Engel unterstützt wurden. Musikalische hieran schloß „Eldorado“ als junge und überaus agile Band mit ihren Liedern an, die nach ihrer Zugabe vor dem Besuch des Kölner Dreigestirns die Bühne „Werbefachmann“ Bernd Stelter für seine Weisheiten, Witzen und pointierten Ratschläge überließ.

Willi Rothenbücher überreichte zusammen mit seinem Vorstand „Prinz Christian II.“, „Bauer Frank“ und „Jungfrau Griet“ nach

deren Sessionslied und herzlichen Grüßen ans Publikum einem Scheck in Höhe von € 500,00 zugunsten des für nächstes Jahr entstehenden Rosenmontagswagen für behinderte und gesunde Mitmenschen und ernannte die drei närrischen Recken zu Ehrenmitgliedern der Fidelen Fordler, da das diesjährige Trifolium, so die Pressemitteilung von Dr. Dirk Förger wegen ihres natürlichen und ansteckenden karnevalistischen Elans diese Würde verdient hat.

Zurück im Programm nach dem Ausmarsch des Dreigestirns, gehörten „Klaus und Willi“ die kommenden 30 Minuten, wobei Affe Willi wie immer freche und frivole Witze parat hatte und in das eine oder andere Dekolleté blickte, so daß Bauchredner Klaus Rupprecht sich reihenweise beim Publikum für das taffe und unverfrorene Auftreten seinen Weggefährten entschuldigen mußte.

Beim Auftritt des Tanzcorps der Fidelen Fordler, den „FiFos“, nach der Pause zusammen mit der Sondereinlage der Tänzerinnen und Tänzer der „Goldenen Lyskircher Hellige Knäächte und Mägde“, wurden nicht nur langjährige Mitglieder (Melina Boon, Michael Rossberg und Sophie Scharner) verabschiedet, sondern auch Mareike Tirrel – vor den 1.000 kostümierten Gästen im Saal – als Kommandantin des Tanzcorps, die bei ihrer Verabschiedung zum ersten Ehrenmitglied der „FiFos“ geehrt wurde.

Hierauf widmete man sich im Programm den Jubilaren der „Bläck Fööss“, die den Bogen aus ihrem 50jährigen Repertoire weit spannten und hierzu Lieder aus den Anfängen bis in die Gegenwart für die Gäste der Fidelen Fordler parat hatten. „Der Mann für alle Fälle“ Guido Cantz übernahm nach den „Bläck Fööss“-Evergreens das Wort und überrannte das Auditorium mit seinen flotten Sprüchen und Ratschlägen. Auf diesem Niveau reiste man sodann bequem weiter, da der Programmgestalter für das bunte Finale mit „cat ballou“ und den „Klüngelköpp“ gleich zwei erstklassige Bandformationen mit deren Hits und Ohrwürmern zu später Stunde ins Programm der diesjährig

letzten Sitzungsveranstaltung geholt hatte.

Quelle (Text und Fotos): © 2020 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!